

Anfrage zur geplanten Schließung der Friedhofskapelle Bordenau

Nach den Informationen der Verwaltung von letzter Woche, beabsichtigt die Stadt Neustadt a. Rbge., die Friedhofskapelle auf dem Friedhof Bordenau voraussichtlich zum Ende des Jahres 2026 zu schließen. Als Begründung werden notwendige Instandhaltungsmaßnahmen sowie die laufenden Unterhaltungskosten im Rahmen der Haushaltskonsolidierung genannt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich als Ortsbürgermeisterin von Bordenau um die Beantwortung der folgenden Fragen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger:

Entscheidungsgrundlagen und Kosten

1. Welche konkreten Kriterien wurden bei der Bewertung und Entscheidung zur geplanten Schließung der Friedhofskapelle Bordenau zugrunde gelegt?
2. Welche baulichen Mängel oder Sanierungsbedarfe wurden festgestellt?
3. Welche konkreten Instandhaltungsmaßnahmen wären erforderlich, um die Kapelle weiterhin betreiben zu können?
4. Mit welchen Kosten werden die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen jeweils veranschlagt?
5. Wie hoch sind die jährlichen laufenden Kosten für Betrieb, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Friedhofskapelle Bordenau?
6. Welche Einsparungen würden durch die Schließung der Kapelle tatsächlich erzielt werden?

Auswirkungen auf die Bevölkerung und mögliche Alternativen

Die vorgesehene Alternative einer Nutzung der Kirche in Bordenau erscheint insbesondere für die zahlreichen konfessionslosen Bürgerinnen und Bürger Bordenaus problematisch. Ein erheblicher Teil der Bevölkerung ist nicht Mitglied einer Kirche und kann daher nicht selbstverständlich auf kirchliche Räumlichkeiten in Bordenau ausweichen.

Im Falle einer Schließung der Friedhofskapelle müssten Trauerfeiern künftig auf dem Waldfriedhof Poggenhagen stattfinden, während die anschließende Beisetzung weiterhin auf dem Friedhof Bordenau erfolgen würde.

Dies führt zu zusätzlichen Wegen und organisatorischen sowie vor allem emotionalen Belastungen für Angehörige und Trauergäste.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger Bordenaus wurden im Rahmen der Entscheidungsfindung berücksichtigt?
2. Wurden alternative Lösungen geprüft, die eine wohnortnahe Durchführung von Trauerfeiern in Bordenau weiterhin ermöglichen?
3. Falls ja, welche Alternativen wurden untersucht und aus welchen Gründen wurden diese verworfen?
4. Wurden Gespräche mit der Kirchengemeinde Bordenau geführt, um gemeinsame oder alternative Nutzungskonzepte zu entwickeln?
5. Wurde die Möglichkeit einer Kooperation zwischen Stadt und Kirchengemeinde, einer gemeinsamen Trägerschaft oder anderer Kompromisslösungen geprüft?
6. Gibt es Überlegungen, die Kapelle durch Vereine, Stiftungen, Fördervereine oder andere Träger weiterzuführen?

Politischer Entscheidungsprozess

1. Ist die Schließung der Friedhofskapelle bereits abschließend beschlossen oder befindet sich das Verfahren noch in der politischen Beratung?
2. Welche politischen Gremien werden sich mit der Angelegenheit befassen?
3. Ist für die Schließung ein Beschluss des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. vorgesehen?
4. Falls kein Ratsbeschluss vorgesehen ist, auf welcher rechtlichen Grundlage kann die Schließung ohne einen entsprechenden politischen Beschluss erfolgen?
5. Wann werden die politischen Gremien über die vollständigen Kostenberechnungen, die geprüften Alternativen sowie die Auswirkungen auf die Bevölkerung informiert?
6. Wann ist mit einer öffentlichen Beratung und Beschlussfassung zu rechnen?

Neustadt, den 04.06.2026

Andrea Czernitzki

Ortsbürgermeisterin Bordenau